Susanne Reitmair-Juárez

News Find Me

Analyse der Nachrichtennutzung von Jugendlichen und Fragmentierungseffekte in politischen Öffentlichkeiten

HERBERT VON HALEM VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über https://dnb.de abrufbar.

Susanne Reitmair-Juárez
News Find Me.
Analyse der Nachrichtennutzung von Jugendlichen und Fragmentierungseffekte in politischen Öffentlichkeiten
Köln: Halem, 2026

Susanne Reitmair-Juárez ist Post-Doc am Institut für Politikwissenschaft der Universität Innsbruck in Österreich. In ihrer Forschung untersucht sie das Verhältnis von Jugendlichen zur Politik, insbesondere wie sich Jugendliche über Politik informieren und wie sie mit digitalen Inhalten umgehen.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme (inkl. Online-Netzwerken) gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2026 by Herbert von Halem Verlag, Köln

ISBN (Print): 978-3-86962-773-1
ISBN (PDF): 978-3-86962-774-8

Herbert von Halem Verlagsges. mbH & Co. KG
Boisseréestr. 9-11, 50674 Köln
https://www.halem-verlag.de
info@halem-verlag.de

SATZ: Herbert von Halem Verlag
LEKTORAT: Anna Ohde
DRUCK: docupoint GmbH, Magdeburg
GESTALTUNG: Claudia Ott Grafischer Entwurf, Düsseldorf
Copyright Lexicon ©1992 by The Enschedé Font Foundry
Lexicon® is a Registered Trademark of The Enschedé Font Foundry.

Inhalt

1. EINLEITUNG 15

2. STAND DER FORSCHUNG 23

2.1 Vorstellungen zu und Nutzung von Nachrichten im 21. Jahrhundert 24
2.1.1 Veränderte Nachrichtenwelt – verändertes Nachrichtenverständnis? 24
2.1.2 Bewusste oder zufällige Nachrichtennutzung? 27
2.1.3 *News Find Me – oder auch nicht* 29
2.1.4 *Political Talk* als Informationsquelle für junge Menschen 32
2.2 Politische Öffentlichkeit in Zeiten der ›Plattformenöffentlichkeit‹ 34
2.2.1 Bedeutung von Echokammern und Filterblasen 34
2.2.2 Mögliche Dimensionen der Fragmentierung politischer Öffentlichkeit 37
2.2.3 Fragmentierung des Publikums entlang genutzter Informationsquellen 38
2.2.4 Mögliche Fragmentierung der medialen Agenda durch Intermediäre 41
2.3 Überblick über den Forschungsstand und Beitrag dieser Studie 45

3. THEORETISCHER RAHMEN 49

3.1 Partizipative Demokratietheorien als Ausgangspunkt 50
3.2 Funktionen von Öffentlichkeit(en) für partizipative Demokratien 54
3.3 Auswirkungen der Plattformöffentlichkeiten auf Nachrichtennutzung 56
3.4 Unterschiedliche Logiken von traditionellen Nachrichtenmedien und Intermediären 58
3.5 Mögliche Fragmentierung durch verschiedene Nachrichtenrepertoires 61
3.6 Mögliche Fragmentierung der Themenhorizonte 64

4. FORSCHUNGSDESIGN UND METHODEN 67

4.1 Reflexion zum Forschungsdesign 68
4.2 Begründung der Fallauswahl: Österreich als Sonderfall für jugendliche Partizipation 69
4.3 Rekrutierungsprozesse für die Datenerhebungen 72
4.4 Beschreibung des Interviewsamples 74
4.5 Beschreibung des *Mobile-Experience*-Samples 75
4.6 Interviewprozess und Datenanalyse 78
4.7 *Mobile-Experience-Sampling*-Methode und Datenanalyse 83
4.8 Datenschutz und Incentivierung der Teilnehmer:innen 89
4.9 Erstellung und Analyse des Mediendatensatzes 90

5. WIE VERSTEHEN JUGENDLICHE ›(AKTUELLE) NACHRICHTEN‹? 95

5.1 Funktionen von Nachrichten 98
5.2 Kriterien zur Themenauswahl von Berichterstattung 101
5.3 Bedeutung der Quelle zur Einschätzung des Nachrichtenwerts 106
5.4 Einfluss des Lebensweltbezugs auf den Nachrichtenwert 109
5.5 Wie verstehen Jugendliche also ›(aktuelle) Nachrichten‹? 111

6. WIE BESCHREIBEN JUGENDLICHE IHRE NACHRICHTENNUTZUNG? 116

6.1 Verunsicherung und Vertrauensverlust als Herausforderung für Jugendliche 118
6.2 Nachrichtenkonsum der Jugendlichen im Medienalltag 120
6.2.1 Motivationen der Jugendlichen zur Nachrichtennutzung 121
6.2.2 Routine oder Zufall? Informationsgewohnheiten der Jugendlichen 125
6.2.3 Strategien der Informationsgewinnung und -überprüfung 132
6.2.4 *News engagement* – (un)sichtbare Auseinandersetzung mit Nachrichtenthemen 138
6.3 Wie konsumieren Jugendliche also politische Nachrichten? 140

7. WOHER BEZIEHEN JUGENDLICHE IHRE NACHRICHTEN? 143

7.1 Überblick über Nachrichtenrepertoires der Jugendlichen 145
7.2 Informationsquellen in der täglichen Praxis von Jugendlichen 148
7.3 Wie kommen Nachrichten nun also zu den Jugendlichen? 150

8. WIE VIELE UND WELCHE NACHRICHTENTHEMEN KOMMEN (NICHT) BEI JUGENDLICHEN AN? 155

8.1 Wie viele Nachrichtenthemen nehmen Jugendliche bewusst wahr? 158
8.2 Welche Themen(kategorien) werden am häufigsten von Jugendlichen wahrgenommen? 161

8.3 Kongruenz medialer Berichterstattung und jugendlicher Nachrichtennutzung 164
8.4 Wie stark überschneiden sich die Themen der Jugendlichen mit der medialen Agenda? 170

9. ERGEBNISSE DER STUDIE UND BEITRAG ZUR FORSCHUNG 176

LITERATUR 184

ANHANG
Der Anhang steht unter https://doi.org/10.1453/2026_9783869627731_anhang.pdf zum Download zur Verfügung.